Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Red. Dr. R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Samstag 31. März 1906.

Für das Dr. Karl Luger-Denkmal im städtischen Versorgungshause in Lainz hat die Aktiengesellschaft der Leinenfabrik Perlmoos 1.000 Kronen gespendet.

Zu den Gemeinderatswahlen. Das Bezirkswahlkomitee des Bezirkes Hietzing hat für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen als Kandidaten nominiert: für den zweiten Wahlkörper die bisherigen Gemeinderäte Robert Rudolf Moeller u. Professor Heinrich Schmid u. an Stelle des Gemeinderates Karl Lehenbla, der aus dem 4. Bezirk scheidet, den Bruder der k. k. Akademie der Wissenschaften Karl Schwarz jun.; für den dritten Wahlkörper den Genossenschaftler u. langjährigen verdienstvollen Bezirksrat Hugo Lux; für den vierten Wahlkörper den bisherigen Gemeinderat Emil Pawlik.

Das historische Museum der Stadt Wien bleibt morgen (Sonntag) für den allgemeinen Besuch geschlossen.

Städtische Straßenbahnen. Anläßlich der parlamentarischen Beratung über die Erbauung der Straßenbahnlinie in die Favoritenstraße wegen Stadtrat Sebastian Brunner die Herstellung einer direkten Straßenbahnverbindung Hornergasse – Allerheiligenplatz – Wäringerstraße an. Diese Anregung wurde dem Magistrate zur Berichterstattung zugemittelt.

Verstaatlichung der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft. Das zwischen der Gemeinde Wien einerseits u. der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft sowie der Unionbank andererseits abgeschlossene Übereinkommen betreffend die Verstaatlichung der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, welches der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung genehmigte, gelangte heute zum formalen Abschluß.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche Freitag nachmittags fünf Uhr eine Plenarsitzung ab. Die Angelegenheit der Straßenbahnlinie in die Favoritenstraße wird, wie wir erfahren, bei dieser Sitzung noch nicht zur Lösung gelangen. Stadtratssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner ist verhindert, am Montag den 2. April seinen Empfangstag abzuhalten.

II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung. Am heutigen Tage ist die Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld eingelangt, durch welche im Einvernehmen mit den Bezirkshauptmannschaften Bruck an der Mur, Schibbs, Melk, N.-Pöllau, Hartberg die Genehmigung der Bauentwürfe für die II. Kaiser Franz Josef Hochquellenleitung erteilt wird. Mit dieser Konsenserteilung sind die administrativ-juridischen Vorarbeiten für das ganze Projekt, soweit es sich um die Ausmündung Quellengebiete bis zur Grenze der Gemeinde Wien handelt, welche mehr als ein Jahr in Anspruch nahm, bis auf die grundbücherliche Durchführung der bewilligten Enteignungen beendet. Die wasserrechtlichen und Enteignungsverhandlungen nahmen die Zeit vom 6. Juni bis 15. Oktober 1904, vom 27. März bis 30. Juni u. vom 11. bis 22. Dezember 1905 in Anspruch. Dabei wurde eine Trasse von 190 km Länge (samt den Zweigleitungen) begangen. Diese Verhandlungen erstreckten sich auf 2 Kronländer, 6 politische Bezirke, 10 Gerichtsbezirke, 74 Katastralgemeinden, 38 Ortsgemeinden, circa 2500 Parzellen und rund 900 Grundbuchseinlagen. An den Entschädigungsverhandlungen waren insgesamt 1300 Grundeigentümer, bezw. Miteigentümer beteiligt. In 680 Fällen wurden hiebei die Entschädigungen auf dem Wege eines gütlichen Vergleiches und in 82 Fällen durch behördliche Schätzungen festgestellt. Während der Bau der Wasserleitungsstollen auf Grund antizipierter Bewilligungen, wie bekannt, schon seit Langem in Angriff genommen ist, kann nunmehr auch die Herstellung der Kurrenten Wasserleitungsstrecke geschritten werden u. alle bezüglichen Vorarbeiten sind bereits soweit gediehen, daß die Ausschreibung für die zunächst in Angriff zu nehmenden Baulose 12, 13 und 14 (von Schibbsbach bis Kilb) größte 20 km lang in den nächsten Wochen im Amtsblatt der Stadt Wien veröffentlicht werden kann.

Hygienische Ausstellung Wien-Rotunde 1906. Die umfangreichen Vorarbeiten für die Ausgestaltung dieser Exposition, welche erfreulicher Weise

so allgemein [illegible] hat, sind bereits bekannt u. wird schon in den nächsten Tagen mit der planmäßigen Installation begonnen. Auf die Bauarbeiten im Innern der Rotunde schreiten rüstig vorwärts u. wird sich die schmucke Anlage schon in Kürze als wahrhaft präsentieren. Für die Montag den 9. April stattfindende Generalversammlung des Schaust-Komitees hat der Gemeinderat seinen Sitzungssaal im neuen Rathause zur Verfügung gestellt u. wird sich daher dieser feierliche Akt auch in einem würdigen Rahmen abspielen. Die bereits umfassend beschickte Textil-Abteilung hat durch die vor Kurzem erfolgte Anmeldung der galizischen Landeshauptstadt Lemberg neuerlich eine Bereicherung erfahren u. die zahlreichen humanitären u. gemeinnützigen Vereinen hat sich nunmehr auch der unter dem Protektorate des Kaisers stehende Asylverein für Obdachlose u. der Statistische Verein zur Förderung des Kinderschutzes u. der Kinderfürsorge mit einer hervorragenden Gruppe illustriert angeschlossen. Auf der Landesverband für Fremdenverkehr in Niederösterreich wird einen Beschluß gefolgt über Anregung des Generalsekretärs Herold in der Gruppe Reisewesen sein reichhaltiges u. interessantes Material zur Schau stellen. Da der mit 1. April festgesetzte Abschluß der Anmeldungen auf einen Sonntag fällt, werden noch Montag den 2. April seitens der Ausstellungs-Direktion in der Rotunde (Südportal) Anmeldungen entgegengenommen.

Österreichische Ausstellung für Straßenfahrzeuge. Morgen (Sonntag) vormittag wird in Gegenwart des Erzherzogs Franz Salvator die österreichische Ausstellung für Straßenfahrzeuge im Arkadenhof des neuen Wiener Rathauses feierlich eröffnet werden. Als Ehrengäste dieser Ausstellung fungieren Seine Exzellenz der Leiter des Handelsministeriums Graf Auersperg, Statthalter Graf Kielmansegg, Bürgermeister Dr. Lueger, der Präsident der Handels- u. Gewerbekammer Abgeordneter Ritter von Kinck u. der Präsident des Automobil-Klubs Prinz Alexander Thurn. Die Ausstellung ist zum größeren Teil eine Vorschau jener Straßenfahrzeuge, welche als österreichische Produkte auf der diesjährigen Ausstellung im Stadt Mailand zur Schau gestellt werden. Es enthält Straßenfahrzeuge aller Art wie Automobile, Lastwagen, Fahrräder, Fahrzeuge, welche für den Post-, Zoll- und Militärdienst verwendet werden, ferner für einzelner Lastwagen, Teile für solche Fahrzeuge.

Die Ausstellung ist untergebracht in der Volkshalle des neuen Rathauses u. im Arkadenhof, welcher vollständig eingedeckt ist u. auf diese Weise zu einer prächtigen Ausstellungshalle umgestaltet wurde.

In Verbindung mit der Ausstellung wird eine Tagesmeter-Konkurrenz veranstaltet, bei welcher eine große Anzahl verschiedener Tagesmeter-Systeme im Betrieb vorgeführt u. von einer behördlichen Kommission bestehend aus Vertretern des Handelsministeriums, des Landes, der Statthalterei, der Polizei u. der Gewerbebehörde begutachtet werden soll.

Nennung der Ausstellungs-Komitees wird bei der morgigen Eröffnungsfeier Generalsekretär Ministerialrat Ritter v. Schoeller den Erzherzog mit einer Ansprache begrüßen u. an denselben die Bitte stellen, die Ausstellung eröffnen zu wollen.

Die Ausstellung ist von morgen bis einschließlich 8. April täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr a. d. geöffnet. Der Eintritt in die Ausstellung erfolgt über die Treppe neben dem Turnportal durch die Festhalle nach den Stiegen. In der Volkshalle wird in den Abendstunden von 4 bis 8 Uhr konzertiert. ~~Derzeitiger~~ Daselbst hat auch Restaurateur Donnebacher ein Buffet aufgestellt. Der Eintrittspreis beträgt morgen am Eröffnungstag zwei Kronen, an den übrigen Tagen 60 Heller.

Gewerbegenossenschaften. Die Wählerlisten der Unternehmer u. der Arbeiter für die daher stattfindenden Ergänzungswahlen in das Gewerbegericht I, III u. V. Gruppe liegen vom 1. bis einschließlich 8. April von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags bei jenen magistratischen Bezirksämtern auf, in deren Amtsbezirk sich die betreffenden Betriebe befinden. Reklamationen gegen die Wählerliste können von den Wahlberechtigten des betreffenden Berufskörpers mündlich oder schriftlich bei den Bezirksämtern eingebracht werden.

Bezirksvorstehungen. Die Wahl des Bezirkes Margareten soll am Montag den 2. April um 10 Uhr nachmittags, jene des Bezirkes Josefstadt am Donnerstag den 4. April um 10 Uhr nachmittags

[illegible]